



UNIVERSITÄTSmedizin.

MAINZ

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Norbert Pfeiffer
Hornhautbank des Landes Rheinland-Pfalz in Mainz

Telefon: +49 6131 17 - 3319

Fax: +49 6131 17 - 473319

Email: hhb@unimedizin-mainz.de

Web: www.hornhautbank-mainz.de



An

betr.: Jahresbericht 2016 der Hornhautbank des Landes Rheinland-Pfalz in Mainz

Überblick

Wir blicken auf ein zufriedenstellendes Jahr 2016 zurück. Die Anzahl der entnommenen bzw. zur Transplantation freigegebenen Hornhäute konnte im Vergleich zum Vorjahr um 13% bzw. 15% gesteigert werden.

Im Oktober 2016 konnten wir mit dem Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern einen neuen Kooperationspartner gewinnen.

Im Dezember 2016 erfolgte eine erfolgreiche Routineinspektion der Hornhautbank durch das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung sowie durch das Paul Ehrlich-Institut.

Entnahmen und Transplantationen

Im Jahre 2016 wurden in der Hornhautbank des Landes Rheinland-Pfalz in Mainz insgesamt **766** (685 in 2015) Transplantate gespendet, begutachtet und kultiviert (siehe Tabelle 1). Von 741 bis zum Jahresende begutachteten Transplantaten konnten **432** Transplantate für die Hornhautverpflanzung zur Verfügung gestellt werden (58% Verwendungsrate). Die Verwendungsrate liegt somit leicht über derjenigen des Vorjahres (56%). 25 Hornhäute wurden in das Jahr 2017 übernommen.

Vergabe von Terminen für die Hornhauttransplantation

Aufgrund der stabilen Spendersituation ist es in unserer Augenklinik auch im Jahr 2017 wieder möglich, für die uns zugewiesenen Keratoplastik-Patienten einen Operationstermin bereits zum Zeitpunkt der Indikation festzulegen. Dies hat den Vorteil, dass sich die Patienten nicht für einen ungewissen Zeitraum bereithalten müssen - stattdessen können sie sich auf einen fixen Operationstermin einstellen, der mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit eingehalten werden kann.

Backup-Transplantate bei der Präparation für die DALK

Um die Vorzüge der lamellären Hornhauttransplantationstechniken möglichst vielen Patienten zukommen zu lassen, unterstützen wir Operationen bei Keratokonuspatienten oder anderen ausschließlich stromalen Pathologien, bei denen eine tiefe anterior lamelläre Keratoplastik (DALK) durchgeführt werden soll. Im Falle der DALK wird zusätzlich zu der endothelial hochwertigen Spenderhornhaut noch ein Transplantat mit geringeren

Ansprüchen an das Endothel bereitgestellt. Wenn die Präparation bis auf die Descemet Membran ohne Perforation gelingt, so wird das Transplantat mit der geringeren Endothelzellqualität (tektonisch) verwendet. Das hochwertige Hornhauttransplantat (optisch) kann einem anderen Patienten zugeführt werden. Andernfalls wird eine perforierende Keratoplastik mit dem optischen Transplantat durchgeführt und das tektonische Transplantat an unsere Hornhautbank zurück gesendet.

Mitarbeiter im Jahr 2016

Dr. rer. nat. Melissa Apel	Leitung der Hornhautbank
Dr. med. Christina Butsch	Stv. Leitung der Hornhautbank
Dr. rer. nat. Valeska Heib	Koordinatorin der Hornhautbank bis Juni 2016
Rahel Dittmayer	Koordinatorin der Hornhautbank
Dr. rer. nat. Tobias Pusch	Koordinator der Hornhautbank seit Oktober 2016
Irina Vachtel	MTA
Michaela Kuttig	BTA
Rahel-Katharina Wien	MTA
Dr. med. Adrian Gericke	Oberarzt
Dr. med. Joanna Wasielica-Poslednik	Fachärztin
Dr. med. Jana Riedl	Assistenzärztin
Dr. med. Ulrike Hampel	Assistenzärztin

Danksagung

Unser größter Dank gilt den Spendern, die sich zu Lebzeiten für eine Organ- bzw. Gewebespende ausgesprochen haben, sowie deren Angehörigen, die diesen Wunsch unterstützen oder sich im Sinne des Verstorbenen für eine Organ- bzw. Gewebespende entscheiden. Das unschätzbar wertvolle Geschenk der Hornhautspende ist uns bewusst. Wir werden weiterhin unser Bestmöglichstes unternehmen, um den Patienten auf den Wartelisten für eine Hornhauttransplantation zu neuem Augenlicht zu verhelfen und ihnen somit ein großes Stück Lebensqualität zurückzugeben.

Darüber hinaus danken wir allen Beteiligten, die es uns ermöglichen, unsere Dienste zum Wohle der Patienten anbieten zu können. Speziell gilt unser Dank hierbei den Verantwortlichen, den Stationsärzten und dem Pflegepersonal der Universitätsmedizin Mainz, des Katholischen Klinikums Mainz, der Diakoniekrankehäuser Bad Kreuznach und Kirn, des Bundeswehrzentralkrankenhauses Koblenz, des Klinikums Ludwigshafen, des Universitätsklinikums Gießen und Marburg und des Westpfalzlinikums Kaiserslautern, den Mitarbeitern der Institute für Pathologie in Mainz, Koblenz, Ludwigshafen und Kaiserslautern, den Mitarbeitern der anatomischen Institute und der Rechtsmedizin in Mainz, den Verwaltungs- und Laborangestellten der o.g. Kliniken, den Mitarbeitern des Zentrallabors, der Transfusionszentrale sowie des Institutes für Mikrobiologie der Universitätsmedizin Mainz, den abnehmenden Chirurgen sowie dem OP-Personal, den involvierten Bestattern und allen Personen, die auf andere Art und Weise in die Hornhautspende miteinbezogen sind. Wir freuen wir uns besonders darüber, dass wir im Oktober das Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern als neuen Kooperationspartner gewinnen konnten.

Wir danken Ihnen allen für Ihr großes Engagement, das sehr zur Verbesserung der Versorgung mit Hornhauttransplantaten beiträgt und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit in der Zukunft.

Gemeinsam mit unseren Partnern möchten wir auch im Jahr 2017 unseren Beitrag leisten, dem Mangel an Hornhauttransplantaten entgegenzuwirken und den großen Bedarf an qualitativ hochwertigen Transplantaten zu decken.

Mainz, den 21.09.2017



Prof. Dr. med. N. Pfeiffer
Direktor der Augenklinik der
Universitätsmedizin Mainz



Dr. rer. nat. Melissa Apel
Leitung der Hornhautbank des
Landes Rheinland-Pfalz



Dr. rer. nat. Tobias Pusch
Koordinator der
Hornhautbank des
Landes Rheinland-Pfalz

Tab. 1 Eingang und Ausgang der Hornhauttransplantate nach Meldeort

	<u>Eingang</u>			<u>Ausgang</u>			
	[2015]	2016		[2015]	2016		
Universitätsmedizin Mainz	[234]	222	(30%)				
Katholisches Klinikum Mainz	[136]	126	(17%)				
Klinikum der Stadt Ludwigshafen	[74]	87	(12%)	[376]	432	(58%)	transplantierte Hornhäute
Diakonie Krankenhaus Bad Kreuznach	[24]	28	(4%)				
Bundeswehr Zentralkrankenhaus Koblenz	[14]	12	(2%)	[292]	309	(42%)	verworfenene Hornhäute
Anatomie Universitätsmedizin Mainz	[48]	34	(5%)				
Deutsche Stiftung Organtransplantation	[8]	4	(<1%)				
Universitätsklinikum Gießen und Marburg	[18]	18	(2%)				
GTM-V Rostock	[80]	180	(24%)				
Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern	[0]	14	(2%)				
externe HHB	[23]	24	(3%)				
andere	[2]	0					
<u>Summe Eingang</u>	[661]	749	(100%)	[668]	741	(100%)	<u>Summe Ausgang</u>
<u>aus 2015 übernommen</u>		<u>17</u>			<u>25</u>		<u>nach 2017 übernommen</u>
	<u>[685]</u>	<u>766</u>	<u>Tp insgesamt</u>	<u>685</u>	<u>766</u>		<u>Tp insgesamt</u>

Tabelle 1 - Hornhautentnahmen der Hornhautbank des Landes Rheinland-Pfalz in Mainz im Jahr 2016 nach Meldeort. Angegeben ist jeweils die Zahl der Transplantate (in Prozent) [Transplantate vom Vorjahr 2015]. Tp = Transplantate, GTM-V = Gesellschaft für Transplantationsmedizin Mecklenburg-Vorpommern, HHB = Hornhautbank